

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	I
1. Ausgangsinteresse	I
2. Aufgabenstellung	III
I. THEORETISCHE VORÜBERLE- G U N G E N	1
1. ZUR METHODE	1
1.1. Das Begreifen sozio-historischer Entwick- lungen	1
1.2. Das Verfahren der Rekonstruktion	4
2. DIE BEGRIFFE: MACHT, HERRSCHAFT, STAAT	6
2.1. Macht versus Herrschaft	6
2.2. Herrschaft und Staat	8
3. STAATSENTSTEHUNGSTHEORIEN: EIN VORLÄUFIGER ÜBERBLICK	10
3.1. Staatsentstehung als Überwindung egalitärer Strukturen	10
3.2. Endogene Staatsentstehung	13
3.2.1. Die Entwicklung der Produktivkräfte und Schichtungsprozesse	14
3.2.2. Die Bewässerungshypothese	18
3.2.3. Häuptlingstümer und die Etablierung politischer Ungleichheit	20
3.2.4. Die Bedeutung des Kultes	25
3.2.4.1. Der Aufbau von Tempelzentren	25
3.2.4.2. Kognitive Lernprozesse: Die Institutionalisierung eines sakralen Richter-Herrschers	27
3.2.5. Zwischenresümee: Zur Kritik des Erklä- rungsmusters endogener Staatsentste- hungstheorien	35
3.3. Exogene Staatsentstehungstheorien	39
3.3.1. Überlagerungstheorien	39
3.3.2. Ökologische Bedingungen	42
3.3.3. Die Bildung klientärer Gefolgschaft	43

	Seite
4. ZUSAMMENFASSUNG UND WEITERFÜHRENDE ÜBERLEGUNGEN	46
II. DIE STAATSENTSTEHUNG IN O R I S S A	52
1. ZUR QUELLENLAGE UND ARBEITSWEISE	52
2. DIE RAHMENBEDINGUNGEN	61
2.1. Geographische und klimatische Rahmenbe- dingungen	61
2.2. Historische Außenbedingungen	62
2.3. Interne Rahmenbedingungen: Die Urbevölkerung	64
3. DIE ENTWICKLUNG EINER PFLUGBAUERNKULTUR	66
3.1. Die Entstehung	66
3.2. Die ökonomischen Bedingungen	72
3.3. Die soziale und politische Organisation	78
3.3.1. Die Kasten	79
3.3.2. Führungspersönlichkeiten: Erfolgrei- che Kriegsführer und generöse Schenker	86
3.3.3. Der Kult	92
3.3.4. Das Außenverhältnis: Permanenter Krieg	99
3.3.5. Die Ausgangslage des Staatesentste- hungsprozesses	102
4. DIE ÜBERGANGSPHASE: BILDUNG VON GEFOLGSCHAFT UND ENTSTEHUNG VON HERRSCHAFT	106
4.1. Veränderungen im Inhalt der Schenkungs- urkunden	106
4.2. Die Bildung von Gefolgschaft	107
4.2.1. Die Zusammensetzung der Gefolgschaft	107
4.2.2. Die Rekrutierung von Gefolgschaft	108
4.3. Die Entstehung von Herrschaft	116
4.4. Kult und Legitimation	120
4.5. Rückwirkung des Außenverhältnisses auf die Innenverhältnisse: Plünderpolitik	123
5. DIE ENTSTEHUNG DES STAATES	125
5.1. Der historische Rahmen	125
5.2. Der Aufbau von Verwaltung	127
5.2.1. Die Besteuerung der Dörfer	127

	Seite
5.2.2. Die Besteuerung von Brahmanen	132
5.2.3. Die Dienstverpflichtung von Brahmanen	134
5.2.4. Landschenkungen an weltliche Staatsbeamte	138
5.2.5. Territoriale Expansion und die Ausdehnung des Verwaltungsapparates: Die Gründung von Regionalreichen	142
5.2.6. Die administrative Staatsstruktur: Ein polyzentrisches Machtssystem	148
5.3. Rechtsprechung	154
5.4. Die Entwicklung zum Staat in seinem historischen Gesamtzusammenhang	158
6. DAS REICH UND DER TEMPEL	163
6.1. Der Tempel	163
6.1.1. Die Erbauung eines Tempels	165
6.1.2. Die Unterhaltung eines Tempels	167
6.1.3. Das Tempelritual	170
6.1.4. Der Grund für die Erbauung von Tempel: Die Deckung eines Legitimitätsdefizits	176
6.2. Das Verhältnis von Kult und Staat	182
6.2.1. Die Akkumulationsfähigkeit des Kultes	184
6.2.2. Der Tempel als Palasterweiterung	187
6.2.3. Die ökonomische Bedeutung eines Tempels	188
6.2.4. Der Tempel als königliches Produktionsmittel	190
6.2.5. Die Konkurrenz zwischen Priesterschaft und Herrschaft	191
6.3. Resümee: Tempelstädte und Ritualpolitik	196
III. A B S C H L I E S S E N D E Ü B E R L E - G U N G E N	202
1. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	202
2. ZUM BEGRIFF DES FRÜHEN STAATES	211

	Seite
3. AUSBLICK: STAATLICHKEIT ALS PROZESS	216
ANHANG	218
LITERATURVERZEICHNIS	273